



KOMPASSLATTICH

Stachellattich oder Wilder Lattich

Lactuca serriola

Korbblütler



Häufige Pflanze mit
erstaunlicher Eigenschaft

eher wenig bekannt

Verwandter des Grünen Salats

Am Ufer von Weiher 11
auf der Seite der Bahn 11

Nomen est omen!

Wie ein Kompass richtet die Pflanze ihre Blätter in Nord-Süd-Richtung.

Zum **Schutz vor Austrocknung** richten sich die Blattspreiten nach dem Sonnenstand.

Denn steil gestellte Blätter erhitzen sich weniger und verdunsten weniger als flach gestellte.

Phototropismus macht es möglich.

Die Lichtintensität der Sonne bewirkt ein gerichtetes Wachstum des Blattstiels. So dreht sich die Blattspreite.

An beschatteten Stellen bleibt das Blatt in der normalen, horizontalen Stellung.

Weiterer Schutz vor Austrocknung

Eine dünne Wachsschicht auf den Blättern hemmt Verdunstung.

Die bis zu 2 m langen Wurzeln können sich tief aus dem Erdreich mit Wasser versorgen.



Senkrecht gestelltes Blatt in der Mittagszeit



Wie sieht der Kompasslattich aus?

- Blüte bis zu 15 kleine, hellgelbe Blütenköpfe stehen eng zusammen.
- Blütezeit Juli bis Oktober
- Wuchshöhe 60 bis über 150 cm
- Standort sonnig, auch trocken, nährstoffreich



Stachellattich -

ein weiterer Name. Kein Wunder, wenn man die Stacheln an der Mittelrippe der Blätter betrachtet!

Der Kompasslattich gilt als Stammpflanze unseres Grünen Salats.

Deutlich sichtbar:
Blätter im Schatten
waagrecht